

NEUE

Heft 2/Mai 1999 • 11. Jahrgang  
M 13276 F • ISSN 0934-9200



# KRIMINALPOLITIK

Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft

**STANDPUNKT:**

Joachim Kersten über  
die Wiederkehr platter  
Gewalterklärungen

**FORUM:**

Rolf Gössner zieht eine erste  
Bilanz rot-grüner Innenpolitik

**THEMA:**

Karl-Heinz Reuband über  
neue Forschungsbefunde zur  
Kriminalitätsfurcht



**RECHTSRADIKALISMUS UND  
FREMDENFEINDLICHKEIT**

## Verspätet

*Anfang der Neunziger Jahre machten rechtsradikale Gewalttaten in der Bundesrepublik Furore. Bilder aus Hoyerswerda, Rostock, Mölln und Solingen fesselten, empörten und entfachten eine sicherheitspolitische Diskussion, wie den braunen Umtrieben ein Ende zu setzen sei. Inzwischen hat sich die Aufregung weitgehend gelegt und läßt Raum für wissenschaftliche Betrachtungen, die wie immer etwas verspätet kommen und nüchterner ausfallen als die medialen Inszenierungen. Rechtsradikalismus, so wissen wir inzwischen, ist kein Problem von Außenseitern, desorientierten Jugendlichen oder autoritätsgläubigen Ostdeutschen, sondern entsteht aus der Mitte der Gesellschaft, aus einer patriarchalen, national-chauvinistischen, an materiellem Wohlstand und Leistung orientierten Dominanzkultur.*

*Gleichwohl ist auch die wissenschaftliche Debatte nicht frei von wohlfeilen Vorurteilen, wie ein namhafter Kriminologe mit handgestrickten Erklärungen über die DDR-Erziehung kürzlich wieder demonstrierte. Und es ist auch kein Zufall, daß Forschung über rechtsradikale Einstellungen sich noch immer auf Jugendliche in Ostdeutschland konzentriert, während die Forschungsgelder im Westen für die Untersuchung delinquenter Ausländerkinder sprudeln. Trotz dieser Einschränkungen bleibt es wichtig, den Rufen nach Law & Order eine Betrachtungsweise entgegenzusetzen, die die sozialen und situativen Entstehungsbedingungen des sich »rechts« artikulierenden Unmuts herausarbeitet.*

*So ist unser Titelthema nicht als verspäteter Nachklapp auf eine längst überholte Debatte zu verstehen, sondern als möglicher Einstieg in eine neue Form der Thematisierung, die nicht nach Sündenböcken fragt und schnelle Lösungen anbietet, die vielmehr verstehen will, gesellschaftliche Zusammenhänge offenlegt und demokratische Prozesse in Gang bringt. In dieser Hinsicht stehen wir noch ganz am Anfang.*

*Ich wünsche Ihnen wie immer beste Fachlektüre.*

Oliver Brüchert

## TITEL

S. 21

### Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

Von Frieder Düinkel ..... 21

### Forschungsbefunde zum Rechtsextremismus

Von Albert Scherr ..... 23

### Rechtsextremistische Orientierungen männlicher Jugendlicher

Von Angela Kunkat ..... 30

### Befunde einer Schülerbefragung

Von Bernd Geng ..... 32



## FORUM

S. 9

*Was ist nach dem Tauziehen um die doppelte Staatsbürgerschaft von den ohnehin halbherzigen rot-grünen Reformprojekten auf dem Gebiet der Inneren Sicherheit und der Bürgerrechte übrig geblieben?*

Innere Sicherheit und Bürgerrechte:  
**Aufbruch und Erneuerung?**

Von Rolf Gössner ..... 9

## THEMA

S. 15

*Mehr Polizei auf den Straßen, mehr zur Schau gestellte staatliche Kontrolle, effektivere Strafverfolgung – so lauten noch immer die Patentrezepte im Kampf gegen Kriminalitätsfurcht. Eine innovative Studie über den gesellschaftlichen und individuellen Wandel der Kriminalitätsfurcht zeigt hingegen, daß staatliche Leistungsfähigkeit nicht im Bereich der Ordnungsmacht, sondern z.B. auf dem Wohn- und Arbeitsmarkt das Sicherheitsgefühl der Menschen nachhaltig verbessern kann.*

Kriminalitätsfurcht:  
**Stabilität und Wandel**

Von Karl-Heinz Reuband ..... 15

## MAGAZIN

S. 4

Jugendstrafrecht:

### Magdeburger Initiative

Von Heribert Ostendorf ..... 4

Internet:

### Stecknadeln im Heuhaufen

Von Oliver Brüchert ..... 6

Standpunkt:

### Vom Hölzchen aufs Töpfchen

Von Joachim Kersten ..... 7

*Wer aus der kindlichen Früherziehung beim kollektiven »Töpfchen«-Sitzen in der DDR auf den autoritären Charakter einer ganzen Generation schließt, wärmt platte Erklärungen der einfalllosesten Sorte wieder auf, meint Joachim Kersten – Standpunkt, S. 7*

## RUBRIKEN

|   |    |
|---|----|
| Recht .....   | 36 |
| Terminal .....                                      | 37 |
| Rezensionen .....                                   | 38 |
| Neue Bücher .....                                   | 39 |
| Impressum .....                                     | 42 |
| Kriminalsoziologische Bibliografie in der Heftmitte |    |

*Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Nomos Verlagsgesellschaft bei. Wir bitten freundlichst um Beachtung*